

Erkennungs-Ecke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **58 (1983)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ERKENNUNGS-ECKE

LITERATUR

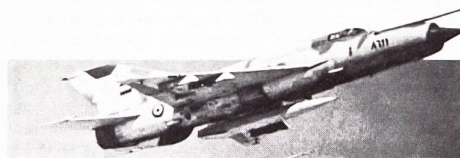
Kampfflugzeuge der sowjetischen Frontfliegerkräfte (1982)

Gemäss den Ermittlungen des Internationalen Instituts für Strategische Studien (IISS) betrug die Gesamtstärke der sowjetischen Luftstreitkräfte im Vorjahr 475 000 Mann. Davon waren 195 000 Mann bei den Frontfliegerkräften eingeteilt, deren Entwicklung durch die vermehrte Eingliederung bewaffneter Helikopter anstelle ausgemusterter Kampfbomber gekennzeichnet ist.

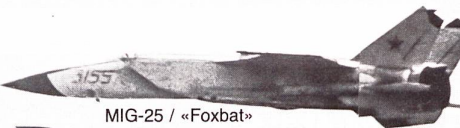
Der Bestand an bewaffneten Helikoptern wird mit 2300, derjenige an Kampfflugzeugen mit 4480 Maschinen angegeben.

Die verschiedenen Kampfflugzeugtypen sowie deren Einsatzrollen sind aus der folgenden Darstellung ersichtlich. Die entsprechenden Stückzahlen sind jeweils in Klammern gesetzt. Nicht aufgeführt sind 200 Aufklärer Yak-28 / «Brewer D» und eine vorerst geringe Anzahl des neuen Jagdbombers SU-25 / «Frogfoot» (Ram-J).

«.....»: NATO- Bezeichnung



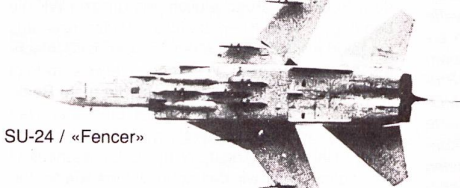
MIG-21 / «Fishbed»



MIG-25 / «Foxbat»



SU-7/17/20 / «Fitter»



SU-24 / «Fencer»

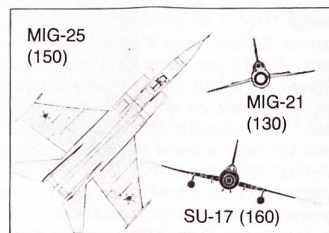


MIG-27 / «Flogger D/J»

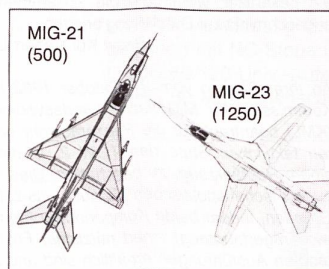


MIG-23 / «Flogger B/C»

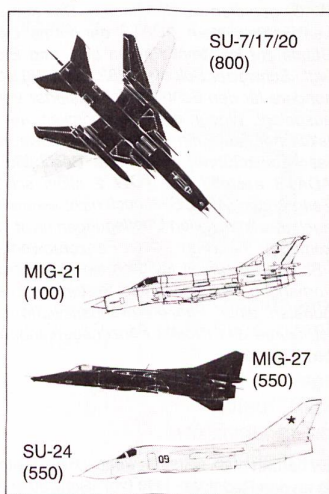
Aufklärung



Jagd



Erdkampf



Karl Helmut Schnell + Hans Dieter Seidel

Taschenbuch für Wehrausbildung

Ausgabe Heer, 59. Auflage, Stand 1983
Walhalla u Praetoria Verlag, Regensburg, 1983

Das nun auf 950 Seiten gewachsene Taschenbuch, mit vielen Bildern – darunter allein 60 Seiten mehrfarbige Abbildungen –, Zeichnungen und Tabellen ange-reichert, vermittelt den Heeresangehörigen der deut-schen Bundeswehr praktisch alles, was sie über die militärische Landesverteidigung, insbesondere über ihre Teilstreitkraft, wissen müssen. In dieser «Solda-tenbibel» ist nichts dem Zufall überlassen, wird auch nichts summarisch behandelt, sondern alles und jedes bis ins kleinste Detail mit deutscher Gründlichkeit er-läutert und dargestellt. Dass trotzdem alles klar geglie-dert ist, ist ebenso erstaunlich wie das Werk selbst. V

+

Oskar Bruch + Günther Dirrheimer

Das k u k Heer 1895

Band 10 der Schriften des Heeresgeschichtlichen Mu-seums in Wien, 1983

Das mit Liebe ausgestattete, durchwegs mit ausge-zeichneten Farbbildern sich präsentierende Buch wird die Herzen aller Freunde militärischer Uniformen hö-her schlagen lassen. In diesem prächtigen Werk wird Österreichs Soldaten des ausgehenden 19. Jahrhun-derts eine bildhafte Würdigung zuteil, die militärhisto-risch Interessierte und Sammler gleichermaßen zu begeistern vermag. Eine der besten uniformkundli-chen Darstellungen, die wir kennen und die wir in solcher Form auch für unsere Armee wünschten. V

+

Peter Sager

Kontroversen

Verlag Schweiz Ostinstitut, Bern, 1983

Erwin Heimann veröffentlicht auf 211 Seiten einen Briefwechsel als Dialog von Peter Sager mit Freunden und Gegnern. Heimann bezeichnet im Vorwort den Zweck des Bandes als Auseinandersetzung und will darunter nicht die Gegnerschaft verstehen, noch weni-ger die Feindschaft, als vielmehr den Weg zu einer möglichen Verständigung der Völker zu öffnen. Das Werk ist in acht Abschnitte gegliedert, wobei die Atom-frage, Israel, Südafrika und Religion – Dritte Welt eine besondere Beachtung erfahren als Fundgrube für weltpolitische Erkenntnisse im Zusammenhang des heutigen politischen Krieges zwischen Totalitarismus und Demokratie. TWU

+

Heeresgeschichtliches Museum Wien

Saal II: Das 18. Jahrhundert bis 1790

Band 3 des Führers durch das Museum, 1983

Der von Ch Allmayer-Beck, Direktor des Heeresge-schichtlichen Museums, verfasste 3. Band, ist Öster-reichs Feldzügen im 18. Jahrhundert gewidmet. Wie seine Vorgänger zeichnet sich auch diese Publikation aus durch ihre profunde Sachkenntnis und durch ihre Übersichtlichkeit. Wort und Bild ergänzen sich trefflich. Mit den noch zu erwartenden Folgebänden wird so ein Gesamtwerk geschaffen, das auf einer völlig neuen Konzeption aufgebaut ist. V

+